



Shakespeare Theater-Reise nach Stratford und London

4 Tage vom 11. bis 14. Juli 2019

- Do 11.07. ca. 09:30 Flug München – London Gatwick und Bus-Transfer nach Stratford
abends: Royal Shakespeare Theatre: *As you like it (Wie es euch gefällt)*
oder Swan Theatre: *The Provoked Wife (Die provozierte Frau)*
- Fr 12.07. Freizeit – Bus-Ausflug oder – kleine Wanderung – Bootsfahrt
abends: Royal Shakespeare Theatre: *Measure for Measure (Maß für Maß)*
oder Swan Theatre: *The Provoked Wife (Die provozierte Frau)*
- Sa 13.07. Bus-Transfer von Stratford nach London
nachmittags: Globe Theatre – oder Stadtbummel und Besichtigungen
abends: Globe Theatre (der Spielplan erscheint im November 2018)
oder Royal Opera House „Carmen“
- So 14.07. vormittags Freizeit in London
Transfer zum Flughafen Gatwick und Flug nach München

Flug ab und nach München. Andere Flughäfen auf Anfrage.

Transfer alle Fahrten im eigenen modernen Reisebus.

Reisekosten 795.- € beinhalten

* Flug München-London-München

* Transfer Gatwick-Stratford und Stratford-London und London-Gatwick

* 2 Übernachtungen in Stratford B&B inkl. Frühstück im DZ (EZ +40).

* 1 Übernachtung in London Hotel Nähe Globe Theatre im DZ (DZ als EZ +130)

Theateraufführungen (nach Wahl)

Stratford: ca. 20 bis 55 € (Royal Theatre), ca. 30 bis 47 € (Swan Theatre).

London Royal Opera House Covent Garden: (ca. 20 bis 180 €)

Wegen des Kartenverkaufs in Stratford am 08. Oktober 2018 gilt das Angebot bis zum **05. Oktober 2018**. Spätere Anmeldungen nach Verfügbarkeit.

Anzahlung 220.- € plus Theaterkarten. Restzahlung 6 Wochen vor Reisebeginn.

Teilnehmer erhalten den Reisesicherungsschein (Kundengeldabsicherung).

Anmeldung und Details bei Hanskarl Kölsch

Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824) hkk@hk-koelsch.de www.hk-koelsch.de



Swan Theatre (Foto Tony Hisgett)

Royal Shakespeare Theatre (Foto CC BY-SA 2)

Der Schwan ist das Kennzeichen von Stratford upon Avon, er ist auch der Name des traditionsreichen *Swan Theatre*. Nach dem Tod Shakespeares 1616 wurde auf der Wiese am River Avon ein Podest aufgestellt und darauf seine Stücke gespielt. Die Stadt wurde mit ihrem Dichter identifiziert und ein Theater musste gebaut werden. 1879 entstand das elisabethanische neugotische *Shakespeare Memorial Theatre*. 1926 brannte das *Memorial* ab und die internationale Shakespeare-Gemeinde verlangte nach einem größeren Haus.

Neben der Stelle des abgebrannten *Memorials* wurde das *Royal Shakespeare Theatre* im Stil der 30er Jahre mit der damals üblichen Guckkastenbühne und Rängen für 1500 Zuschauer errichtet. Aber das moderne neue Haus weckte die Sehnsucht nach dem *Memorial*, und 1986 wurde dieses als *Swan Theatre* im alten Stil am alten Platz neben dem Großen Haus als zweites Theater wiederaufgebaut.

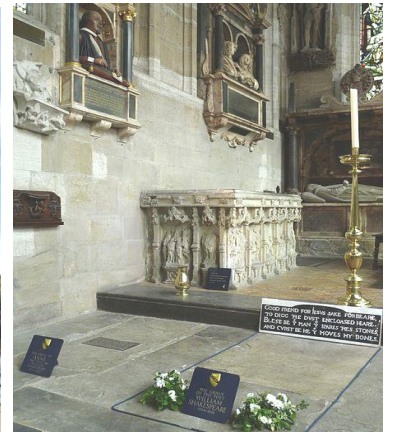
Heute zeigt sich auch das „Große Haus“ im Elisabethanischen Stil: in vierjähriger Bauzeit wurde es total entkernt und 2011 als *Elisabethanisches Theater* wiedereröffnet.



Geburtshaus (John)



Theaterplatz (ubk)



Grab Trinity Church (GraceKelly)



Am Nordrand einer der schönsten englischen Landschaften, der Cotswolds, wurde William Shakespeare vor vier Jahrhunderten in Stratford upon Avon geboren. Er starb an seinem Geburtstag an seinem Geburtsort. Seine 38 Komödien und Tragödien sind die meist aufgeführten Theaterstücke auf den Bühnen der Welt. An den königlichen Bühnen Stratford spielten die Größten: von Laurence Olivier und Vivien Leigh bis Richard Burton und Oscar-Preisträgern. (Foto ubk).

Royal Shakespeare Theatre: *As you like it* (Wie es euch gefällt).

Der Herzog wird von seinem machtgierigen Bruder gestürzt und verbannt und lebt mit seinen Getreuen im Wald von Arden. Zwei Welten stehen sich gegenüber: die Hofgesellschaft, in der Rang und Gewalt regiert, und die Waldgesellschaft, in der alle aufeinander angewiesen sind. Rosalinde liebt Orlando, der den Hof verlassen musste, aber als Frau kann sie ihm nicht in die Wälder folgen. Sie verkleidet sich als Ganymed und Orlando freundet sich mit ihm (ihr) an. Vier höchst unterschiedliche Liebespaare sind es am Ende. Shakespeare überlässt die Deutung dem Zuschauer: Was wollt ihr sein? Hofgesellschaft oder Waldgesellschaft? *As you like it*.

Zur Zeit Shakespeares durften Frauen nicht auf der Bühne auftreten. Ein junger Mann spielte in Frauenkleidern Rosalinde, „die“ zu Ganymed wird, „der“ sich im Wald bei Orlando in eine Frau verwandelt, „die“ ihn die wahre Liebe lehrt. *Who is who*.

Es ist Shakespeares letzte „helle Komödie“.

Royal Shakespeare Theatre: *Measure for Measure* (Maß für Maß).

Shakespeares erste „dunkle Komödie“ gibt es am nächsten Abend am gleichen Ort. Es ist eine Tragödie, die am Ende gewaltsam zum guten Ausgang umgebogen werden muss. *Das Maß, mit dem ihr messt, mit dem werdet auch ihr gemessen werden*.

Isabella erfährt vor dem Eintritt ins Kloster, dass Angelo, der stellvertretende Herzog, ihren Bruder zum Tod verurteilt hat. In einer berühmten „Rede über die Gnade“ bittet sie ihn um das Leben des Bruders. Angelo ist für eine Nacht mit Isabella zur Gnade bereit. Versagt sie es, stirbt der Bruder – gewährt sie es, zerstört sie ihr eigenes Leben. Was soll sie tun? Gibt es eine Antwort?

Swan Theatre: *The Provoked Wife* (Die provozierte Frau)

Während an beiden Abenden im Großen Haus Shakespeare gespielt wird, gibt es im *Swan* nebenan traditionell ein Stück seiner Zeitgenossen oder Nachfahren. Diesmal John Vanbrugh: eine schillernde Persönlichkeit. Berühmt als Architekt von Blenheim Palace und dem noch prächtigeren Schloss Howard bei York. Er schuf den „englischen Barock“, der damals so kühn und gewagt war wie sein politisches Engagement. Als Radikaler beteiligte er sich an den Plänen, König James II. zu stürzen. Seine beiden Dramen *The Relaps* (Der Rückfall) und *The Provoked Wife* lösten Skandale aus, dann wurden sie zu Dauerbrennern der Theaterspielpläne. Er provozierte die „Oberen“ und kämpfte für die Rechte der Frau in der Ehe. Sein turbulentes Leben brachte ihn schließlich als politischen Gefangenen nach Paris. –

Hier, in der Bastille schrieb er die Komödie von der „bisher tugendhaften“ Lady Brute, die von ihrem langweiligen Ehemann zur Untreue provoziert wird. Die beiden hatten überhastet geheiratet - sie wegen des Geldes, er für Sex – jetzt leben sie in den Fesseln der Ehe und suchen Abwechslung. Sir Brute landet am Ende einer durchzechten Nacht im Kleid seiner Frau vor dem Richter. Aber auch Lady Brute und ihre Nichte Belinda waren nachts verkleidet unterwegs. Ein menschliches Nadelkissen, mehrere Hausfreunde im Kleiderschrank, ein Duell ... *Stratford at his best* ...

Royal Opera House Covent Garden: *Carmen*. Es ist eines der führenden europäischen Opernhäuser. Tenor Bryan Hymel hat *Don José* und andere Partien mehrfach an der Bayerischen Staatsoper gesungen. Die an allen wichtigen Opernhäusern gastierende Clémentine Margaine gibt mit *Carmen* in London ihr Rollen-Debut.

Globe Theatre London

Das *London Globe* ist ein offenes Elisabethanisches Theater und spielt nur im Sommer. Es gibt ausschließlich Shakespeare. Der **Spielplan** erscheint im November 2018.



The Globe war Shakespeares eigenes Theater. Hier war er Direktor. Hier wurde er mit seinen Dramen zum weltberühmten Theaterautor. Hier wurde von *Hamlet* bis *Sturm* die Hälfte seiner 38 Stücke uraufgeführt. Bald nachdem er sich an seinen Geburtsort Stratford upon Avon zurückgezogen hatte ging das Globe in Flammen auf. Ein Theater-Kanonenschuss hatte das Stroh-Dach in Brand gesetzt.

Vierhundert Jahre lang gab es kein Globe. Dann verwirklichte der Schauspieler und Regisseur Sam Wanamaker seinen Traum und schaffte in 28 Jahren unermüdlicher Sammlertätigkeit den Wiederaufbau. Jedes Detail (außer den hygienischen Anlagen) entspricht dem alten Elisabethanischen Theater mit dem Yard (Hof) um die Stage (Bühne) herum, wo die Jugend zu Stehplatzpreisen auch heute noch lebhaft mitspielt. Die Sitzplätze in den umlaufenden Galerien sind überdacht.

Hier, auf der anderen Themseseite, im Viertel der Piraten und Liebesnester der *Gooses* (Gänse), wo Bürgermeister und Zensor keine Macht hatten, konnte Shakespeare Dinge sagen, die ihm in der City ans Leben gegangen wären. (Fotos: Außen Schlaier Zuschauer worldspres).



Vor dem Rückflug haben wir Zeit zum **London-Bummel** oder zum Besuch der **Museen**. Nur wenige Minuten von unserem Hotel liegt die *Modern Tate Gallery*, weltweit größtes Museum für moderne Kunst. Von hier fährt man auf der Themse direkt zur *Tate Britain*, mit Impressionisten und dem gesamten Turner-Nachlass. Die größte

Sammlung ägyptischer Kunst außerhalb von Kairo besitzt das *British Museum*, und die *National Gallery* am Trafalgar Square (Foto Diego Delso) zeigt die weltberühmten Gemälde von Botticelli, Raffael, Leonardo bis Rembrandt ...

Die Achtmillionenstadt kann immer wieder neu entdeckt werden.